Das größte Verbrechen gegen die Menschheit“ in unserer Geschichte: Naomi Wolfs 11 Impfstoff-Dokumenten

Diese Website benutzt Cookies. Wenn du die Website weiter nutzt, gehen wir von deinem Einverständnis aus. OK bin einverstanden

uncut-news.ch | April 26, 2023 |
Aktuelle Top Ten, Aktueller Video-Tipp, Tipp/Must read/Topthema/Aktuell

Nichts verpassen
Newsletter kostenlos abonnieren

Es handelt sich also um Monster, und man kann nicht umhin, daraus zu schließen, dass sie darauf abzielen, die menschliche Fortpflanzung zu stören“, so der Autor über die Hersteller des COVID-Impfstoffs: „Es handelt sich um eine Biowaffe, und… wir werden angegriffen.

In einer außergewöhnlichen Rede, die mehrere „schlagzeilenträchtige“ Entdeckungen aus der Analyse von Tausenden Pfizer-Dokumenten zusammenfasste, legte Dr. Naomi Wolf dar, wie das COVID-„Impfstoff“-Unternehmen absichtlich darauf abzielte, nicht nur die „menschliche Fortpflanzung zu stören und zu beeinträchtigen“, sondern eine große Zahl von Menschen, insbesondere im Westen, „anzugreifen“ und zu „töten“.

Wolf, eine lebenslange Demokratin, sprach im März vor der konservativen Zitadelle des Hillsdale College und gestand, dass die Ereignisse der letzten drei Jahre ihre frühere Weltanschauung „wahrhaftig implodieren“ ließen und dass das, was jetzt am wichtigsten ist, „die Verfassung und die Freiheit“ sei.

Die Autorin und Journalistin, die auch Mitbegründerin und Geschäftsführerin von Daily Clout ist, erklärte, wie sie und Steve Bannon vom War Room 3.500 wissenschaftliche und medizinische Experten rekrutierten, um bei der Analyse von Zehntausenden von Dokumenten zu helfen, die Pfizer der FDA zur Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit ihrer COVID-Injektionsmittel vorgelegt hatte.

Ursprünglich hatte sich die FDA mit einer Klage nach dem Informationsfreiheitsgesetz gegen die Veröffentlichung der wichtigen Sicherheitsdaten gewehrt, doch dieser Antrag wurde von einem texanischen Gericht abgelehnt, und die ersten Dokumente wurden am 2. März 2022 freigegeben.

Diese 3.500 rekrutierten Experten wurden in sechs Arbeitsgruppen mit Ausschüssen an der Spitze eingeteilt, um die Dokumente zu analysieren und Berichte zu erstellen, die für die Öffentlichkeit zugänglich und verständlich sind.

Und in Bezug auf diese Dutzende Berichte entschuldigte sich Wolf im Voraus dafür, mitteilen zu müssen, dass diese Pfizer-Dokumente „Beweise für das größte Verbrechen gegen die Menschheit in der Geschichte unserer Spezies enthalten“.

In einer Zusammenfassung „einiger der Dinge, die ans Licht kamen“, hob sie die folgenden 11 Punkte hervor:

1: Pfizer wusste bereits im November 2020 von der negativen Wirksamkeit seiner Gen-Injektionen

Bereits im Mai 2021, fünf Monate nach der Einführung der genbasierten Injektionen von Pfizer, tauchten Berichte über zahlreiche „Durchbruchsfälle" auf, bei denen erst die geimpften Prominenten und dann die breite Öffentlichkeit mit COVID-19 infiziert wurden. Im Oktober begannen Studien, die Unwirksamkeit der Impfungen zu bestätigen, und später, im Januar 2022, wurde festgestellt, dass diejenigen, die gegen COVID-19 geimpft worden waren, sich mit größerer Wahrscheinlichkeit ansteckten.

Diese Ergebnisse wurden im Juli 2022, im Dezember 2022 und dann auch im Januar erneut bestätigt.

Nach der Analyse der Daten stellte Wolf jedoch fest, dass Pfizer dies in Bezug auf sein eigenes Produkt bereits im November 2020 wusste, bevor es auf breiter Basis eingeführt und als Mittel gegen COVID-19 vermarktet wurde.

„Pfizer wusste zum Beispiel einen Monat nach der Markteinführung, also im November 2020, dass die Impfstoffe nicht funktionierten, um COVID zu stoppen", rief sie aus.

Sie erinnerte sich daran, dass in dieser Zeit das Marketing für das Produkt in vollem Gange war und die prominenten Sprecher alle dazu ermutigten, sich impfen zu lassen. „Die Werbung ist in den sozialen Medien, die Werbung ist im Fernsehen" und „einen Monat nach der Markteinführung wird in internen Dokumenten von Pfizer festgestellt, dass die Impfstoffe des Unternehmens versagen und unwirksam sind. Und sie zeigen, dass die dritthäufigste Nebenwirkung des Pfizer-Impfstoffs… COVID ist!"

2: Kurz nach der Markteinführung der COVID-Injektionen stellte Pfizer 2.400 Vollzeitmitarbeiter ein, um den Papierkram der Geschädigten zu bearbeiten.

In einem Weißbuch vom Januar 2021, in dem die neuen COVID-„Impfstoffe" analysiert wurden, stellte America's Frontline Doctors fest, wie und warum die Sicherheit eines solchen Eingriffs gewährleistet sein muss, bevor er eingesetzt werden kann, vorwiegend bei einer globalen Bevölkerung.

„Im Gegensatz zur Einnahme eines Medikaments gegen eine tatsächliche Krankheit", erklärten sie, „ist die Person, die einen Impfstoff einnimmt, in der Regel völlig gesund und würde auch ohne den Impfstoff gesund sein. Da die erste Regel des Hippokratischen Eides lautet: Nicht schaden, muss die Sicherheit von Impfstoffen gewährleistet sein. Das ist bisher nicht geschehen", stellten sie seinerzeit fest.

In der Untersuchung der Pfizer-Dokumente durch ihre Gruppe erklärte Wolf, dass es „verblüffend" sei, dass Pfizer etwa zur gleichen Zeit „innerhalb von ein oder zwei Monaten [nach der Einführung des Impfstoffs] so viele Berichte über unerwünschte Ereignisse [AEs] erhielt – d.h. schlimme Dinge, die Menschen, die geimpft worden waren, widerfahren waren -, dass sie verstanden, dass sie 2.400 Vollzeitmitarbeiter einstellen mussten, nur um den Papierkram" dieser Verletzungen zu bearbeiten. Sie wussten auch, dass dies notwendig war, „um sich auf die Flut von unerwünschten Ereignissen vorzubereiten, von denen sie wussten, dass sie in naher Zukunft auftreten würden."

Natürlich zeigt sich viele Monate später, dass die Impfpflicht mit einem enormen Anstieg von Todesfällen und Behinderungen bei jüngeren Arbeitnehmern einhergeht, was in den Vereinigten Staaten dazu führt, dass die Sterblichkeitsrate bei den unter 50-Jährigen, die sich impfen ließen, um 49 Prozent steigt, während sie bei allen Kategorien der Geimpften um 26 Prozent zunimmt. All dies führt zu etwa 600.000 zusätzlichen Todesfällen pro Jahr und einem historischen Rückgang der Lebenserwartung.

3: Pfizer und die FDA hielten vier Monate lang Informationen darüber zurück, dass die Impfungen bei Jugendlichen Herzschäden verursachen, während eine aggressive Propagandakampagne viele Tausende dazu brachte, sich impfen zu lassen.

„Pfizer wusste im Mai 2021, dass die Impfstoffe bei 35 Minderjährigen innerhalb einer Woche nach der Injektion Herzschäden verursacht hatten", erklärte Wolf. Diese Information war auch der US Food and Drug Administration (FDA) bekannt, da die Dokumente in deren Besitz waren.

„Aber die Regierung der Vereinigten Staaten – und ich schäme mich zu sagen, dass ich für diese Leute gestimmt habe – hat den Eltern erst im August 2021 mitgeteilt, dass es ein erhöhtes Risiko für Herzschäden bei gesunden jungen Erwachsenen gibt. Vier Monate später!", rief sie aus.

„Und was haben die jungen Erwachsenen in Amerika in diesen vier Monaten erhalten? Sie wurden ständig mit Propaganda in den sozialen Medien, im Fernsehen und in den Nachrichtenagenturen bombardiert, die mit Geldern aus dem CARES-Gesetz und von der Bill and Melinda Gates Foundation gekauft wurden", erklärte Wolf. „Sie haben den jungen Erwachsenen, den gesunden jungen Erwachsenen der Vereinigten Staaten, Ihrer Generation, nicht gesagt, dass dies das Risiko von Herzschäden erhöht, bis vier Monate später."

4: Pfizer wusste, dass die gefährlichen Lipid-Nanopartikel der Spritze nicht an der Injektionsstelle bleiben, sondern sich schnell im ganzen Körper verteilen. Und es gibt keinen Beweis dafür, dass sie jemals den Körper verlassen.

„Sie erinnern sich vielleicht daran, dass die CDC gesagt hat, dass die Materialien der Injektion an der Injektionsstelle bleiben", sagte der Journalist. „Und die Materialien sind Lipid-Nanopartikel, sie sind mRNA", was bedeutet, dass es sich um „Industriefett handelt, das mit Polyethylenglykol ummantelt ist, einem Erdölnebenprodukt… und Spike-Protein."

Doch während weithin propagiert wurde, dass diese gefährlichen Substanzen an der Injektionsstelle verbleiben, „passiert das nicht mit diesen Materialien! Und Pfizer wusste das! Diese Stoffe ‚verteilen sich' – das ist die Sprache von Pfizer – innerhalb von 48 Stunden im ganzen Körper!" rief Wolf aus.

Wolf beschrieb zunächst, wie „Lipid-Nanopartikel [LNPs] so konzipiert sind, dass sie jede Membran im menschlichen Körper durchdringen", was seit mindestens einem Jahrzehnt bekannt ist, und fragte dann: „Wohin gelangen diese Inhaltsstoffe?"

„Sie gelangen ins Gehirn (einige von Ihnen haben Veränderungen in der Persönlichkeit von Angehörigen festgestellt, die diese Injektionen erhalten haben). Sie verteilen sich in der Leber, in den Nebennieren und in der Milz. Und wenn Sie eine Frau sind, reichern sie sich in Ihren Eierstöcken an", beklagte sie.

„Das sind industrielle Fette, die in den Eierstöcken mit Polyethylenglykol überzogen sind", warnte Wolf. „Und was für eine Frau unglaublich beängstigend ist, ist, dass es keinen Mechanismus gibt, den wir gefunden haben, mit dem der Körper die Lipid-Nanopartikel in den Eierstöcken loswird… Und Pfizer wusste [das]."

5: „Ich sage es nicht leichtfertig, aber es ist Massenmord“: Nebenwirkungen in Pfizer-Dokumenten weitaus schwerwiegender als CDC und Ärzte den Patienten sagten

Die Pfizer-Dokumente bestätigen mehr als 42.000 unerwünschte Ereignisse, einschließlich 1.200 Todesfälle, in nur den ersten drei Monaten aufgrund von Nebenwirkungen, die Wolf als „katastrophale Kategorien“ beschreibt und die weit über die typischen Warnungen der Gesundheitsbehörden hinausgehen.

„Das sind nicht dieselben Nebenwirkungen, von denen Ihnen die CDC oder Ihr Arzt erzählt“, erinnerte Wolf. Während die CDC in der Regel von Müdigkeit, Schüttelfrost und vielleicht Schwellungen an der Injektionsstelle spricht, „steht das nicht in den Pfizer-Dokumenten“.

Vielmehr „gibt es Schlaganfälle in industriellem Ausmaß, Blutungen, Blutgerinnsel, Lungengerinnsel, Beingerinnsel, neurologische Störungen, demenzartige Störungen. Guillain-Barré, Bell’s Palsy [und mehr].“

„Die häufigste Nebenwirkung sind Gelenkschmerzen“, sagte sie. „Hat die CDC Ihnen von Gelenkschmerzen erzählt?“ Und eine weitere „überraschende Nebenwirkung ist Myalgie, Muskelschmerzen“, von denen Wolf sagte, dass sie Freunde hat, die jetzt darunter leiden, obwohl sie vorher bei bester Gesundheit waren. Und diese Nebenwirkung wird in den Pfizer-Dokumenten „in industriellem Ausmaß“ angegeben.

„Ich sage das nicht leichtfertig, aber es ist Massenmord“, beklagte sie. „Es gibt zum Beispiel 61 Todesfälle durch Schlaganfall. Die Hälfte der Schlaganfall-Nebenwirkungen trat innerhalb von 48 Stunden nach der Injektion auf. Es gibt fünf Todesfälle aufgrund von Leberschäden, und die Hälfte der unerwünschten Ereignisse bei Leberschäden trat innerhalb von 48 Stunden nach der Injektion auf.“

6: Bevor es legal war, wurden mehr als 1.000 Kinder gespritzt, und die Dokumente von Pfizer weisen auf eine hohe Rate an schweren Verletzungen hin

Anfang 2021, also noch vor einer Notfallzulassung (Emergency Use Authorization, EUA) für Kinder, berichtete Wolf, dass Pfizer „62 Kinder, einige von ihnen erst zwei Monate alt“, mit seinem genbasierten Produkt injiziert hat, von denen 28 keine Aufzeichnungen über die Ergebnisse vorlagen. „Wir wissen nicht, ob sie überlebt haben“, sagte sie.

„Unter den 34, deren Daten noch in den Pfizer-Unterlagen enthalten sind, befindet sich ein siebenjähriges britisches Mädchen, das einen Schlaganfall erlitt, und ein zwei Monate altes Baby mit Leberschäden“, beklagte sie.

„Dies ist ein so erschreckender Bericht, denn es ist klar – und wir haben dies zusätzlich untersucht – dass es in den Vereinigten Staaten tausend Kinder in verschiedenen Universitätskliniken gab, einschließlich des Rochester Medical Center, an denen experimentiert wurde, bevor es legal war, Kindern dieses Material zu injizieren“, beklagte die Autorin.

„Und ich kann Ihnen versprechen, dass es sich um das handelt, was die Gesellschaft ‚Wegwerfkinder‘ nennt. Das sind keine Kinder, deren Eltern Anwälte haben. Das sind keine Kinder, deren Eltern eine Stimme haben. Wir werden feststellen, dass es sich um Kinder handelt, die in Heimen untergebracht sind, die verwaist sind oder auf eine Weise ausrangiert wurden“, bedauerte sie.

7: Pfizer-Dokumente enthüllen ein „Mengele-artiges Experiment … darüber, wie man die menschliche Fortpflanzung stört und beeinträchtigt“. Verfügbare Aufzeichnungen von Studienteilnehmern, die Kinder gezeugt haben, zeigen, dass 80% ihre Babys verloren haben

Indem sie das hervorhebt, was sie als „das Kernstück dessen, was wir in den Pfizer-Dokumenten gefunden haben“ bezeichnet, erklärt Wolf, dass sie nicht leichtfertig auf medizinische Experimente der Nazis verweist, sondern dass die Dokumente „buchstäblich [ein] Mengele-artiges Experiment im großen Maßstab an der menschlichen Fortpflanzung, [ein] 360-Grad-Experiment darüber, wie man die menschliche Fortpflanzung stört und beeinträchtigt“ enthalten.

„In den Pfizer-Dokumenten wurde den Studienteilnehmerinnen zum Beispiel gesagt, dass sie nicht schwanger werden dürfen, was interessant ist“, bemerkte sie. „Es handelt sich um eine Atemwegserkrankung. Warum sollte man Frauen raten, nicht schwanger zu werden?“

Dennoch wurden 270 Frauen schwanger, von denen Pfizer Berichten zufolge die Unterlagen von 234 Frauen „verloren“ hat, was laut Wolf einen Verstoß gegen das Gesetz darstellt.

„Von den 36 [verbleibenden] Frauen, deren Schwangerschaften endeten, verloren über 80 Prozent ihre Babys [durch] spontane Abtreibung oder Fehlgeburt“, berichtete sie.

8: Pfizer wusste, dass eine Gefahr für die Fruchtbarkeit besteht. Lipid-Nanopartikel schädigen die Plazenta während der Schwangerschaft und führen zu Frühgeburten. Auch viele Chromosomenanomalien

Aus den Pfizer-Dokumenten geht außerdem hervor, dass „die Ausscheidung real ist“, berichtet Wolf. „Pfizer definiert die Exposition gegenüber dem Impfstoff als Hautkontakt, Einatmen und Geschlechtsverkehr, insbesondere [zum Zeitpunkt] der Empfängnis.“

Da Pfizer auch die männlichen Studienteilnehmer davor warnte, mit Frauen im gebärfähigen Alter Geschlechtsverkehr zu haben und zwei Formen der Geburtenkontrolle zu verwenden, wenn sie es doch taten, „gab es eindeutig etwas an der Empfängnis mit einem geimpften Mann, vor dem Pfizer sich schützen wollte“, sagte sie.

„Wir wissen jetzt, dass diese Injektion fürchterliche Schäden bei der Empfängnis verursacht“, darunter die Lipid-Nanopartikel, die die Plazenta durchdringen und zu Frühgeburten führen, so Wolf.

Sie berichtete auch, dass der Spezialist für fötale Medizin, Dr. Jim Thorpe, „in großem Umfang Chromosomenanomalien bei Neugeborenen von geimpften Müttern feststellt“.

Diese Ergebnisse wurden von einigen vorausgesehen, darunter der ehemalige Vizepräsident und Chefwissenschaftler für Allergien und Atemwegserkrankungen von Pfizer, Dr. Michael Yeadon, der am 1. Dezember 2020 bei der Europäischen Arzneimittelagentur eine Petition einreichte, um alle Studien aufgrund von Sicherheitsbedenken zu stoppen, einschließlich möglicher Schäden an der Plazenta während der Schwangerschaft. Seine Warnungen blieben ungehört. Und obwohl er verunglimpft wurde, hat er nun, leider für alle, Recht bekommen.

9: Pfizer-Ärzte zeigen, dass Lipid-Nanopartikel auch in die Muttermilch gelangen und Säuglinge verkrüppeln, verletzen und manchmal sogar töten können

Da diese gefährlichen LNPs im ganzen Körper zirkulieren, insbesondere im Blut des Empfängers, erklärt Wolf, dass sie in die Muttermilch gelangen.

„Und stillende Säuglinge erlitten in den Pfizer-Studiendokumenten Krampfanfälle und ein Baby starb in der Notaufnahme, nachdem es von einer geimpften Mutter gestillt worden war, an Multiorganversagen", sagte sie. „Vier der stillenden Mütter hatten eine blaugrüne Muttermilch".

Nach der Freigabe dieser Injektionen für die Allgemeinbevölkerung begannen Vorfälle dieser unerwünschten Ereignisse an die Öffentlichkeit zu gelangen.

Ein VAERS-Bericht vom Februar 2021 beschreibt den Tod eines fünf Monate alten gestillten Säuglings, dessen Mutter eine zweite Dosis des Pfizer-Impfstoffs erhalten hatte. Am folgenden Tag weigerte sich das Baby zu stillen, bekam Fieber und wurde später mit einer seltenen Blutkrankheit ins Krankenhaus eingeliefert, bei der sich in kleinen Blutgefäßen im ganzen Körper Blutgerinnsel bilden, bevor es stirbt.

Und im Juni 2021 erkrankte ein sechs Wochen altes, gestilltes Baby auf unerklärliche Weise an hohem Fieber, nachdem seine Mutter einen COVID-19-Impfstoff erhalten hatte, und starb Wochen später an Blutgerinnseln in seinen „stark entzündeten Arterien".

Wolf erklärte weiter, dass sogar die National Institutes of Health (NIH) eine separate Studie durchgeführt haben, die ergab, dass „Babys, die von geimpften Müttern gestillt wurden, nicht gediehen und nicht an Gewicht zunahmen. Sie waren aufgeregt, unruhig und schlaflos".

Sie glaubt, dass diese Dynamik einen Hinweis darauf gibt, warum „der Anteil der stillenden Mütter in den letzten zwei Jahren von 34 Prozent aller Mütter auf 16 Prozent gesunken ist", was darauf hindeutet, „dass etwas nicht stimmt."

„Nicht nur, dass die Babys der nächsten Generation nicht diese ursprüngliche Erfahrung von totaler Liebe, totaler Pflege und totaler Sicherheit machen können, die so wichtig ist, sondern es gibt etwas, das dazu führt, dass Mütter nicht in der Lage sind, diese Babys zu stillen. Und ich glaube, wir haben hier einen Hinweis auf die Kontamination der Muttermilch geimpfter Mütter", meinte Wolf.

„Ich möchte auch anmerken, dass Bill Gates die im Labor gezüchtete Muttermilch genau zu dem Zeitpunkt auf den Markt gebracht hat, als Frauen unter diesen Schäden litten, die ihre eigene Fähigkeit, ihre Kinder zu ernähren, beeinträchtigten", so die feministische Autorin (mehr **hier**).

10: ‚Nazi-Medizin', ein Krieg gegen die Fruchtbarkeit von Frauen: Pfizer-Ärzte zeigen 3 zu 1 der von Frauen erlittenen Nebenwirkungen, 16% ‚Fortpflanzungsstörungen'. Was für Ungeheuer sehen sich 16% Fortpflanzungsstörungen an und machen weiter? Die Ergebnisse: Rückgang der Lebendgeburten um 13 % bis 20 %".

Bei der Untersuchung der Pfizer-Dokumente kam Dr. Wolf zu dem Schluss, dass ein übergreifendes Motiv hinter diesem enormen Unternehmen „ein Krieg gegen die Fortpflanzungsfähigkeit von Frauen" ist.

Ihr Team „fand heraus, dass von den unerwünschten Ereignissen 72 Prozent von Frauen erlitten wurden. Und dies ist durchgehend konstant. Es ist ein konstantes Verhältnis von 3 zu 1", sagte sie, wobei sie auch die realen Schäden für Männer einräumte (**Bericht 38**).

„Und von den 72 Prozent der unerwünschten Ereignisse" bei Frauen definiert Pfizer 16% davon als, „[in] ihren Worten, ‚Fortpflanzungsstörungen'", während Männer auch eine schreckliche Rate erleiden, aber weit weniger mit 0,49%.

„Was für Ungeheuer sehen sich 16 Prozent Fortpflanzungsstörungen [in ihren Studien] an und machen weiter", klagte die langjährige Feministin an.

Sie fährt fort, die Pfizer-Aufzeichnungen als „Nazi-Medizin" zu bezeichnen, weil sie so detailliert über die Hunderttausende von unerwünschten Angriffen auf die Fortpflanzungsorgane von Frauen berichten. Zum Beispiel spiegeln die Aufzeichnungen „20 verschiedene wissenschaftliche Namen für die Zerstörung der Menstruationszyklen von Frauen" wider, sagte sie.

„Es überrascht nicht, dass im Jahr 2022, neun Monate nach der Einführung in den meisten westeuropäischen Ländern, die Zahl der Lebendgeburten in ganz Westeuropa, in Nordamerika, Singapur und Australien um 13 bis 20 Prozent zurückgeht", erklärte sie.

Dazu gehört auch die doppelte Anzahl von Totgeburten in Schottland, einem hoch geimpften Land, [und] 89 Totgeburten in Kanada, in einer Provinz, wo es normalerweise zwei oder drei sind", beklagte Wolf.

Der Journalist nannte dieses Phänomen ein „absolutes Baby-Sterben" und zitierte die Erfahrung von Dr. James Thorp, der sagte, dass er jetzt „fünf oder sechs Fehlgeburten pro Woche erlebe, während es früher zwei pro Monat waren".

Dieses Phänomen ist „nicht universell", teilte Wolf mit. „Dieser Rückgang, dieser Mord an der nächsten Generation, ist nicht global. Er konzentriert sich auf Westeuropa und Nordamerika."

11: LNPs haben die Grundfabriken der Männlichkeit in den Hoden von Jungen in utero zerstört, wenn sie ihrer Mutter injiziert worden waren. Es handelt sich also um Monster, und man kommt nicht umhin zu schlussfolgern, dass sie auf die Störung der menschlichen Fortpflanzung ausgerichtet sind.

Ferner enthüllt der Bericht 37 die Schädigung der Fortpflanzungsfähigkeit von Jungen im Mutterleib ihrer geimpften Mütter.

Wolf erläuterte, wie die Pfizer-Dokumente zeigen, dass LNPs „kleine Jungen in utero degradieren", indem sie „die Hoden von fötalen kleinen Jungen" durchdringen und „die Sertoli- und Leydig-Zellen, die im Grunde die Fabriken der Männlichkeit sind", schädigen.

Diese Zellen „sind für den männlichen Hormonhaushalt verantwortlich, der Dinge wie tiefe Stimmen, Körperbehaarung, breite Schultern und all die Dinge hervorbringt, die wir mit normaler Männlichkeit verbinden. Und das wird jetzt abgebaut."

„Wir wissen also nicht, ob diese kleinen Jungen von geimpften Müttern in der Lage sein werden, zu sexuell funktionierenden erwachsenen Männern heranzuwachsen", warnte sie.

Außerdem: „Warum diese Konzentration auf die Fortpflanzung?" fragte Wolf. Warum hat Pfizer die Auswirkungen ihrer Injektionslösung auf die „Sexualzellen der Geschlechtsorgane der Ratten untersucht und dokumentiert, richtig? Es ist ein Atemwegsvirus!"

„Diese Leute sind also Monster, und man kommt nicht umhin zu schlussfolgern, dass sie sich darauf konzentrieren, die menschliche Fortpflanzung zu stören“, schloss sie.

Wir werden mit einer „Biowaffe“ angegriffen, es ist „ein Massenmord, ein Krieg, ein Kriegsverbrechen und ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit“.

Wolf fährt fort, ihre persönlichen Einschätzungen darüber zu geben, warum dies geschieht, insbesondere im Westen, und kommt zu einer ähnlichen Schlussfolgerung wie die ehemalige pharmazeutische Führungskraft und Forscherin Sasha Latypova und die paralegale Journalistin Katherine Watt, die behauptet, dass diese COVID-Impfstoffe „eine Biowaffe sind und wir angegriffen werden“.

In den vergangenen sechs Monaten hat Latypova anhand umfangreicher Unterlagen festgestellt, dass die US-Regierungsbehörden, insbesondere das Verteidigungsministerium, zusammen mit den Pharmaunternehmen und der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) an einer „Verschwörung zum Massenmord durch Bioterrorismus und Informationskriegsführung weltweit“ beteiligt sind.

In Anlehnung an die Ergebnisse der Studie erklärte Wolf, dass das mit der KPCh verbundene Unternehmen Fosun Pharmaceutical eine wichtige Rolle bei der Entwicklung und dem Vertrieb der biologischen Kampfstoffe von Pfizer/BioNTech spielt, die als „COVID-19-Impfstoffe“ vermarktet werden.

Sie erklärte, dass die KPCh die Produktionsanlagen besitzt, die die Injektion herstellen, die in den Körper von Schulkindern hier in den Vereinigten Staaten von Amerika gelangt“, und dass Studien, die von der KPCh beaufsichtigt wurden, zeigen, dass sie sehr wohl wussten, dass LNPs die Fruchtbarkeit schädigen und Herzmuskelentzündung verursachen.

„Für mich ist es offensichtlich“, sagte sie, dass diese Untersuchungsstudien dazu dienten, „der Kommunistischen Partei Chinas zu zeigen, wie man Westler tötet, ohne Fingerabdrücke zu hinterlassen.“

In Bezug auf die Schuld der amerikanischen Regierung behauptete Wolf, dass es sich um eine gefangene [Biden]-Administration und gefangene Institutionen handelt, die es der KPCh und ihren Verbündeten, dem Weltwirtschaftsforum und der Bill und Melinda Gates Stiftung, erlauben, unser Land zu lähmen.

Der Autor betonte, dass die KPCh eine „asymmetrische Kriegsführung“ bevorzuge, die „die [feindliche] Bevölkerung degradiert und demoralisiert, anstatt einen heißen Krieg mit Schießereien zu führen“, und zeigte auf, dass die überwiegende Mehrheit der etwa 42.000 in den Pfizer-Dokumenten aufgezeichneten unerwünschten Ereignisse in den westlichen Ländern auftraten.

„Das zielt auf Nordamerika und Westeuropa ab“, betonte sie.

„Ich glaube, wir haben es hier mit einem Massenmord, einem Krieg, einem Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu tun“, urteilte Wolf. Und im Hinblick auf „all diese Übeltäter“, die dafür verantwortlich sind, „so freundlich wie sie in ihren kleinen Outfits aussehen und in die Kameras sprechen“, verriet die Autorin, „hoffe ich, dass sie alle noch zu Lebzeiten vor Gericht gestellt werden.“

Mögliche Anklage wegen Hochverrats; kanadischer Arzt: „Es ist an der Zeit, diese Bastarde ins Gefängnis zu stecken

Zu diesem Zweck hat Watt ein, wie sie es nennt, „Forschungs- und Organisationsinstrument“ erstellt, das Beweise für das erklärte Ziel liefert, „Mitglieder des Kongresses, Präsidenten, Sekretäre des Gesundheits- und Verteidigungsministeriums und Bundesrichter wegen Hochverrats nach 18 USC 2381 anzuklagen“.

Ende letzten Jahres rief der prominente kanadische Arzt Roger Hodkinson aus, er sei „voller Rache“ gegen diese Schuldigen und „es ist an der Zeit, diese Bastarde ins Gefängnis zu bringen“.

„Wir haben das größte Todesopfer in der Geschichte der Medizin zu beklagen, das direkt auf das Eingreifen dieser Idioten in die Gesundheitsversorgung zurückzuführen ist. Und es sind die Ärzte, es sind nicht nur die Politiker, es sind die Ärzte selbst, die die Hauptschuld tragen, weil sie zugelassen haben, dass die Stiefel der Regierung Einfluss darauf nehmen, wie sie ihre Patienten behandeln, was noch nie zuvor geschehen ist“, sagte er.

„Wie können Sie einer schwangeren Frau in die Augen sehen und ihr sagen, dass dieses experimentelle Produkt sicher ist? Wie können Sie das als Arzt tun?“, rief der Biotech-CEO aus. „Jeder Arzt, der so etwas getan hat, sollte im Gefängnis sitzen!“

Wenn mein Volk… sich demütigt, betet und mein Angesicht sucht… werde ich seine Sünden vergeben und sein Land heilen.

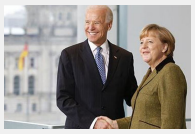
Wolf, die in den vergangenen Jahren mit dem konfrontiert war, was sie als „diesen Abgrund des menschlichen Bösen jeden Tag“ bezeichnete, erzählte auch, wie diese Erfahrung sie gezwungen hat, die Realität Gottes viel ernster zu nehmen.

„Ich weiß, dass das paradox klingt, aber ich hatte das Gefühl, dass das Böse die Welt im Gleichschritt überrollt, in perfektem Einklang, auf eine Art und Weise, die ich mit meinem kritischen Denken nicht erklären konnte“, so ihre Einschätzung. Das Geschehen hatte etwas Metaphysisches“.

Wolf, die das Gefühl hat, die Welt stehe „vor einem biblischen Moment, in dem die Menschheit vor die Wahl gestellt wird“, hat als Jüdin „in diesen Tagen viel in der Bibel gelesen“ und beendete ihren Vortrag, indem sie ihr christliches Publikum an die Verheißung erinnerte, die Gott Salomo in 2 Chronik 7,14 gegeben hat:

> *Wenn mein Volk, das nach meinem Namen gerufen ist, sich demütigt und betet und mein Angesicht sucht und sich von seinen bösen Wegen abwendet, dann will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.*

QUELLE: ‘THE GREATEST CRIME AGAINST HUMANITY’ IN HISTORY: NAOMI WOLF’S 11 REVELATIONS FROM PFIZER VACCINE DOCUMENTS



Die Entdollarisierung kommt in Schwung

28/04/2023

The Corbett Report: Der ICC will Politiker verhaften! Ich denke, das ist eine großartige Idee.

27/04/2023

Wie die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel Deutschland den USA unterwarf

27/04/2023

UNMANIPULIERTE & FREIE MEDIEN

AUF EINEN BLICK

- Uncut-News
- Meistgelesen
- Datenschutz
- Impressum und Quellen

CONNECT

- E-Mail
- Telegram
- Youtube 1
- Youtube 2
- Newsletter

Wir werden nicht von Vereinen, Verbänden, Parteien oder sonstigen Lobbygruppen unterstützt. Wir schalten keine Werbung, wir belästigen auch nicht mit lästigen Pop-ups oder nötigen unsere Besucher, den Adblocker zu deaktivieren. ***Unterstütze unsere Unabhängigkeit!***

Suchen

© 2023 All rights reserved